

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1932-03-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Kuss!

Isola Capri

Casa Romita

13. 3. 32

Meine liebe Rose.

Hat Dank für deinen Gross,
dass sind ganz Nachrichten, denn
ich weiss dich sehr bei der Arbeit.
Hör bei ich ein wenig zurücksehn.
den" und fange an meine Gedanken.
bei etwas zu sammeln. Deine Pläne
sind mir natürlich recht, doch
zu Haus, aber bleib dort solange,
wie die Arbeit dich mitreißt. Aber
lassen sehr gut, Richardes etc.

Wachen sich ein Coedener Hüde
vor dem Kommen.

Ich lasse wohl und sei gleich,
vor dem Kommen

H. W.

Grosse an Madame de Roche.